

VOLTA geht mit der Zeit

Während die Wirtschaft und das öffentliche Leben in diesem Jahr stark ausgebremst wurden, hat sich die Branchenlösung VOLTA rasant weiterentwickelt. Neben allgemeinen Verbesserungen und einer umfangreichen Überarbeitung im Bereich der Eigenkataloge unterstützt VOLTA die im Juli eingeführten QR-Rechnungen. Zudem bietet die Lösung neu Schnittstellen zu externen Zeiterfassungssystemen.

Frei nach dem Motto «Schuster, bleib bei deinen Leisten!» hat die Karakun AG die Branchenlösung VOLTA und seine Erweiterung VOLTA mobile noch offener gestaltet. Während die Lösung Elektrounternehmen optimal in den Bereichen Kalkulation und Dokumenten-Workflow (Offerten, Service-Rapporte, Rechnungen) unterstützt, bietet VOLTA für andere Bereiche vielfältige Schnittstellen zu externen Produkten. Dies betrifft zum Beispiel Finanzbuchhaltungs-, ERP- oder auch Zeiterfassungssysteme. Letztere möchten wir genauer betrachten.

Für die Rechnungsstellung müssen Elektroinstallateure neben verwendeten Materialien auch ihre Zeitaufwände erfassen. Mit VOLTA mobile, der Tablet-Erweiterung von VOLTA für iOS und Android, können Monteure diese für das jeweilige Projekt beim Kunden vor Ort erfassen und unterschreiben lassen. Diese Rapporte werden an VOLTA übermittelt – Rechnungen können umgehend erzeugt werden. So weit, so gut.

Für die Erfassung von Abwesenheiten, Ferien und nicht verrechenbaren Präsenzzeiten in Elektrounternehmen sind aber in der Regel schon separate Zeiterfassungssysteme im Einsatz. Was passiert jetzt mit den in VOLTA mobile erfassten Projektzeiten? Müssen diese durch den Mitarbeiter doppelt erfasst werden? Oder soll das Rechnungswesen die Zeiten manuell übertragen? Beide Optionen machen nicht nur aufgrund ihrer Fehleranfälligkeit wenig Sinn – weshalb wir das konfigurier-



bare TimeTracking-Schnittstellenmodul entwickelt haben. Mittels diesem können externe Systeme schnell, zuverlässig und sicher angebunden werden.

Um mit einem externen System kommunizieren zu können, benötigt das Schnittstellenmodul sogenannte Adapter. In Bezug auf die Zeiterfassung stellt VOLTA aktuell Adapter für gängige Lösungen wie clockodo oder mite zur Verfügung. Für weitere Systeme kann das VOLTA-Team massgeschneiderte Adapter entwickeln, welche maximal an Kundenbedürfnisse und die Möglichkeiten des Zeiterfas-

zungssystems anpassbar sind. Derzeit ermöglicht das Schnittstellenmodul das automatische Übertragen und Aktualisieren von Projekt- und Mitarbeiterstammdaten sowie von den erfassten Zeiteinträgen.

Für VOLTA-Kunden bringt dieses Vorgehen entscheidende Vorteile. Bestehende Zeiterfassungssysteme mit ihren individuellen Stärken können wie gewohnt verwendet werden – durch das Übertragen der Daten aus VOLTA werden Fehler vermieden und der Mitarbeiter muss nur noch die fehlenden Präsenzzeiten erfassen. Und falls noch kein Zeiterfassungssystem im Einsatz ist, kann ein auf die individuellen Bedürfnisse passendes System angebunden werden. Kurzum: VOLTA-Anwender können durch das Schnittstellenmodul mit den für sie passenden Werkzeugen arbeiten und sich dadurch auf das Wesentliche konzentrieren.

Neben dieser Erweiterung wurden in der aktuellen Version VOLTA 18 die Eigenkataloge vollständig überarbeitet. Darin enthaltene Artikel können jetzt noch einfacher gesucht und in Dokumente eingefügt werden. In den letzten Monaten wurden zudem QR-Rechnungen integriert und die Benutzbarkeit von VOLTA weiter verbessert.

Karakun AG

www.myvolta.ch